

Stellungnahme der „Freien BürgerListe Mittelmosel-Hunsrück“ zum Haushalt der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hangert,
meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Ratsmitglieder,

Endlich hat man uns erhört und sowohl die Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues als auch der Landkreis Bernkastel-Wittlich haben die Umlagen gesenkt. Beim Landkreis hat die Senkung der Umlage von 46,7 % auf 46,6 % mehr einen symbolhaften Charakter und ist in erster Linie den Wahlgewinnen aus Mainz in Form von Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen vom über 5 Mio. € geschuldet.

Bei der VG bedeutet die Senkung der Umlage von 32,5 % auf nunmehr 31,5 % denn doch schon eine spürbare Entlastung der Gemeinden und ein historisches Tief. Obwohl die VG über eine „Freie Finanzspitze“ von 39.900 € verfügt müssen die Ausgaben im investiven Bereich seitens der Verbandsgemeinde von 3,645 Mio. € über Kredite von 1.345.700 € refinanziert werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt somit auf 369,33 € pro Einwohner. Die Ausgaben für die Renovierung des Dienstgebäudes bilden mit 2,7 Mio. € den größten Posten bei den Investitionen. So wie es aussieht liegen die Sanierungsarbeiten bis jetzt noch voll im Zeit- und Finanzplan. Freuen wir uns also auch für die Beschäftigten auf ihr „kunstvoll erleuchtetes“ altes und neues Zuhause ab Sommer 2016.

363.000 € für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Schulzentrum Bernkastel-Kues ist eine Menge Geld bedenkt man, dass die Spielfläche erst 15 Jahre alt ist. Bei entsprechender Pflege hätte der Zeitraum auch etwas länger sein können und man hätte so manche investiven Maßnahmen an den Grundschulen (26.500 €) zusätzlich verwirklichen können.

Die Feuerwehren beanspruchen mit 222.000 € einen erheblichen Teil unserer Investitionsmittel, hier ist jeder € sinnvoll investiert nicht zuletzt auch um die Motivation und die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen hoch zu halten.

Auch die sonstigen investiven Maßnahmen finden weitgehend unsere Zustimmung. Nach wie vor teilen wir nicht die freiwilligen Ausgaben im Bereich der privaten Hochschule und des Seniorentaxis. Letzteres wird zwar überaus gerne angenommen jedoch treffen die Zuwendungen nicht immer die, die man treffen wollte.

Ausdrücklich begrüßen wir die Initiative zum Ausbau des NGA-Breitbandnetzes, denn viele Gemeinden sind nach wie vor nur unzureichend versorgt. Der Landkreis bündelt hierbei die Projekte und koordiniert sie in seinem Zuständigkeitsbereich. Das Internet der nächsten Generation (NGA, Next Generation Access) soll uns in die Lage versetzen, dass 85 % der Haushalte mit Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s versorgt sind. Die Bundesregierung will dabei sehr viel Geld in die Hände nehmen. Bleibt zu

hoffen, dass es uns nicht wie beim Ausbau der KiTa's geht und die Gemeinden letztendlich im Regen stehen bleiben und fast alles aus eigener Tasche zahlen.

Nach erfolgter Flächennutzungsplanung geht es nun an die Umsetzung des Windparks „Am Ranzenkopf“. Die AÖR-BKS soll sich nach derzeitigem Stand mit 25 % an der Betreibergesellschaft beteiligen die 20 % der geplanten Investitionssumme von 80 Mio. € aufbringen muss. Dies bedeutet 4 Mio. € Investitionssumme und bei einer konservativ gerechneten Mindestrendite von 6 % Einnahmen in Höhe von 240.000 €/Jahr. Da kann man zur Windenergie stehen wie man will aber die VG wäre doch blöd hier nicht auch einen Teil des Rahms abzuschöpfen.

Die weit aus größten Ausgaben tätigen wir im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Im Betriebsbereich Abwasserwerk werden 5.527.000 € an Investitionen vorgesehen und im Bereich der Wasserversorgung sind es 2.728.000 €. Sinnvoll investiertes Geld im Bereich der Daseinsvorsorge. Es freut uns, dass man auf Grund unseres Vorstoßes im letzten Jahr zu der Einsicht gelangt ist, die Entgelte für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung entsprechend den Kalkulationen der Werke und nicht nach politischen Vorgaben festzusetzen. Schließlich sind es Verbrauchsgebühren, die die VG-Werke nicht vorfinanzieren müssen und können.

Die „Freie BürgerListe Mittelmosel-Hunsrück“ wird dem Haushalt 2016 der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues ihre Zustimmung geben.

Zum Schluss möchten auch wir es nicht versäumen, Ihnen Bürgermeister Hangert, den Beigeordneten und den Ratsmitgliedern sowie allen Mitarbeitern der Verbandsgemeinde und der Verbandsgemeindewerke für die stets gute Zusammenarbeit zu danken.

Wir wünschen allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.